

Protokoll der Kreistagsausschusssitzung für Infrastruktur, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie (8. Sitzung)

am Donnerstag, den 14. Juni 2007,
in den Konferenzraum der Kreisvolkshochschule, Kreuzweg 33, 35423 Lich

Es sind anwesend:

für die 8. Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie

1. Döring, Klaus
2. Henkel, Anette
3. Launspach, Christa
4. Steckbauer, Hans-Peter i.V. K.-H. Funck
5. Weber, Manfred i.V. Otto Schäfer
6. Feldbusch, Hilde i.V. Ernst-Jürgen Bernbeck
7. Fritz, Mathias i.V. H. Braun
8. Gontrum, Christel i.V. Franziska Ott
9. Paul, Manfred
10. Becker, Heinz
11. Hillgärtner, Kurt
12. Kaufmann, Bernd
13. Witzel, Helmut

b) Die Mitglieder des Kreisausschusses:

1. Landrat Willi Marx
2. Erster Kreisbeigeordneter Stefan Becker

c) Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete:

1. Deibel, Heinz
2. Harsche, Angela
3. Kaup, Andrea
4. Philipp, Karl-Reinhard
5. Schneider, Gottfried
6. Schnell, Sieglinde
7. Dr. Seyfert, Gernot
8. Trenz, Brunhilde
9. Wolf, Erika

b) Die Mitglieder des Ältestenrates:

1. Becker, Andreas
2. Nachtigall, Horst
3. Prof. Dr. Neumann, Franz
4. Dr. Schmahl, Christiane
5. Semmler, Günther
6. Geselle, Hans-Jürgen
7. Victor, Elke

c) Die Mitglieder des Ausländerbeirates:

1. Serdar Isik

d) sonstige Sitzungsteilnehmer:

1. Herr Sturm von der Ingenieurgesellschaft für Bau- und Geotechnik mbH (ISK)
2. Frau Wandel FD Abfallwirtschaft
3. Herr Kreistagsabgeordneter Stephan

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Um 17.10 Uhr begrüßt Herr stellvertretender Ausschussvorsitzender Becker alle Ausschussmitglieder und Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Becker sowie Herrn Landrat Marx.

Nachdem auch Herr Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Neumann von dem stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Becker begrüßt worden ist berichtet dieser, dass der TOP 6 von der Tagesordnung abgesetzt wird, da der Antrag hierzu nicht fristgerecht eingereicht wurde.

Änderungen der Tagesordnungen werden auf Anfrage nicht gewünscht.

TOP 2: Genehmigung von überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen sowie Aufhebung einer Haushaltssperre für den Bau eines Abfallwirtschaftszentrums und der Abfallumschlagstation in Gießen;

hier: Dezernentenentwurf - Vorlage des Kreisausschusses vom 29. Mai 2007 (KT-Drucks. Nr. 132)

Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker erläutert die Vorlage des Kreisausschusses und stellt fest, dass die dem Antrag beiliegende Tabelle auf Wunsch des Kreisausschusses nochmals modifiziert worden ist. Eine Verpflichtungsermächtigung (VE) ist notwendig, damit bei dem Bau des Abfallwirtschaftszentrums (AWZ) und Abfallumschlagstation (AS) weitere Aufträge vergeben werden können.

Herr Sturm von der Ingenieurgesellschaft ISK erläutert die Kosten der Baumaßnahmen und stellt fest, dass eine Kostenerhöhung von ca. 20 % gegenüber der ersten Kostenschätzung eingetreten ist. Nachdem Herr Sturm seine Ausführungen beendet hat, fragt Frau Kreistagsabgeordnete Henkel nach, weshalb diese aufgelaufenen Mehrkosten nicht über den Nachtragshaushalt geregelt werden. Hierauf antwortet Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker, dass das Geld derzeit nicht zur Verfügung steht und bis zur Genehmigung des Nachtrages es zu lange dauert. Die Aufträge müssen aber rasch vergeben werden und dies könne nur mit einer Verpflichtungsermächtigung erreicht werden.

Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Schmahl kritisiert das Fehlen einer sogenannten schwarz-weiß-Anlage und ist der Meinung, die höhere Mehrwertsteuer sei vorhersehbar gewesen. Herr Sturm stellt hieraufhin klar, dass die schwarz-weiß-Anlage nicht vergessen worden sei, sondern nach den Forderungen der Genehmigungsbehörden habe umfassender gestaltet werden müssen. Zum Zeitpunkt der Planung sei die Mehrwertsteuererhöhung erst in der politischen Diskussion gewesen.

Herr Kreistagsabgeordneter Nachtigall fragt, ob mit den Erhöhungen der Baukosten auch eine Erhöhung der Planungskosten einhergehe, worauf hin Herr Sturm erwidert, dass sein Büro an den ursprünglich abgegebenen Honoraren festhalte. Herr Landrat Marx fragt nach, ob die Planung mit den Genehmigungsbehörden vorabgestimmt war, was Herr Sturm bejaht. Herr Kreistagsabgeordneter Funck findet die Erhöhung von etwa 23 % unseriös und zweifelt an der Unvorhersehbarkeit aller Leistungen.

Frau Wandel, Abteilungsleiterin des FD Abfallwirtschaft legt die zeitliche Abfolge der Genehmigungsbescheide und der Ausführungsplanung sowie Ausschreibung dar.

Herr Kreistagsabgeordneter Schäfer fragt die Notwendigkeit eines weiteren zusätzlichen Wiegehäuschens ab, die Herr Sturm erklärt.

Herr Kreistagsabgeordneter Braun stellt fest, dass das Thema sehr ärgerlich ist, aber eine angefangene Anlage so nicht stehen bleiben könne und bittet folglich um Zustimmung zu diesem Antrag.

Herr stellvertretender Ausschussvorsitzender Becker lässt daraufhin abstimmen.

Das Ergebnis lautet: **Zustimmung bei einer Stimme Enthaltung und einer Gegenstimme.**

TOP 3: Nachtverkehrskonzept „Fifty-fifty-Taxi“ im Landkreis Gießen

3.1 Bericht des Kreisausschusses zum Berichtsantrag zu den Kosten einer Einführung des Nachtverkehrskonzeptes „Fifty-fifty-Taxi“ des Landkreises Marburg-Biedenkopf im Landkreis Gießen;

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30. Mai 2007 (KT-Drucks. Nr. 133)

3.2 Übernahme des „Fifty-fifty-Taxi“-Angebots der Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH im Landkreis Gießen;

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 22. März 2007 (KT-Drucks. Nr. 125)

Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Schmahl bedauert, dass über diesen TOP nicht diskutiert werden kann, da der Vorbericht nicht rechtzeitig fertig geworden ist.

Herr Kreistagsabgeordneter Nachtigall stellt fest, dass der Bericht zurückgestellt wird und

Frau Kreistagsabgeordnete Henkel bittet darum, dass der Verkehrsdezernent darauf achtet, dass noch genug Geld für die Umsetzung im Landkreis Gießen vorhanden ist. Im übrigen habe der Wetteraukreis das „Fifty-fifty-Taxi“ eingeführt.

TOP 4: Chancen nutzen – Grenzen kennen: Medizintechnik / Life Science richtig entwickeln;

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 22. März 2007 (KT-Drucks.Nr. 125)

Herr Kreistagsabgeordneter Nachtigall stellt den Antrag, dass der Bericht hierzu nochmals vorgetragen und nach den Sommerferien auf die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

TOP 5 Verleihung eines Umweltpreises/Klimaschutzpreises durch den Landkreis Gießen;

hier: Dezernentenentwurf – Vorlage des Kreisausschusses vom 30 Mai 2007 (KT-Drucks. Nr. 138)

Herr Landrat Marx trägt zu diesem TOP vor und gibt den anwesenden Kreistagsmitglieder hierzu ein Schriftstück aus.

Er schlägt vor, das Thema auf den Weg zu bringen, wobei der Ausschuss entscheiden soll, ob ein Klimaschutzpreis vergeben werden kann.

Herr Landrat Marx will Richtlinien im Kreistag vorlegen, wonach eine Jury gegründet werden soll, mit dem Bauernverband, Umweltverbänden, der Fachhochschule usw.

Er bittet darum, kein parteipolitisches Thema aus diesem Antrag zu machen.

Herr Kreistagsabgeordneter Becker stellt fest, dass er den Antrag nicht mittragen wird und ist der Meinung, dass konkrete Ansätze hierzu in den Kommunen eher zu entwickeln seien. Er wünscht sich vielmehr praktische Projekte, wie Energiesparen an Schulen oder andere.

Herr Kreistagsabgeordneter Funck legt dar, dass es den Klimaschutzpreis im Gegensatz zum Umweltpreis in keiner Kommune gebe und bittet um Zustimmung zu diesem Antrag. Herr Kreistagsabgeordneter Stephan ist im wesentlichen für den Antrag und bittet um konstruktive Mitarbeit hier in diesem Ausschuss.

Herr Kreistagsabgeordneter Geselle unterstützt den Antrag, der mit 2.500,00 € ausgestattet werden soll. Auch die Fraktion der Grünen unterstützt das Projekt, erklärt Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Schmahl. Herr Kreistagsabgeordneter Braun stellt fest, dass hier eine freiwillige Leistung des Landkreises vorliege und bei dem derzeitigen Sparzwang solche Preise nicht finanziert werden können. Hier sollten Sponsoren gesucht werden, die sich in dieser Sache stark machen können.

Herr Landrat Marx erläutert nochmals, dass die 2.500,00 € Preisgeld analog dem Umweltschutzpreis der Stadt Gießen entstanden sind und darüber hinaus im derzeitigen Haushalt des Landkreises Gießen ein mehrfaches an freiwilligen Leistungen von den Regierungsparteien eingestellt worden seien. Herr Kreistagsabgeordneter Funck erläutert, dass das Geld für den Umweltpreis allein schon durch die eingesparte Energie an den Schulen für dieses Jahr erspart worden ist.

Herr stellvertretender Becker bittet zur Abstimmung, dass Ergebnis lautet: **6 Stimmen Zustimmung bei 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung**

Damit ist laut stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Becker der Antrag abgelehnt.

TOP 6: Reaktion des Landkreises Gießen auf die Erkenntnisse des Weltklimagipfels; hier: Antrag der Gruppe die Linke vom 30. Mai 2007 (KT-Drucks. Nr. 141)

Der TOP ist abgesetzt, da der Antrag nicht fristgerecht eingegangen ist.

TOP 7: Bericht des Kreisausschusses zu den Geschäftsanteilen des Geschäftsführers der ZAUG-Recycling GmbH; hier: Beschluss des Kreistages vom 12. Februar 2007

Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker berichtet zu diesem TOP. Herr Kreistagsabgeordneter Geselle hat Bedenken, wegen der Veräußerung der Geschäftsanteile der ZR. Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker beantwortet die sich daraus ergebenden Fragen. Herr Kreistagsabgeordneter Funck widerspricht den Aussagen des Ersten Kreisbeigeordneten Becker und Herr Kreistagsabgeordneter Stephan verlangt den Vertrag der Firma Remondis, der ihm von Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Becker zugesagt wird.

Herr Kreistagsvorsitzender Herr Prof. Dr. Neumann erklärt den Ausschussmitgliedern die internen Vorgänge um die Regelungen des Kreisausschusses mit dem Geschäftsführer der ZR, Herrn Müller.

Nachdem Herr Kreistagsabgeordneter Stephan eine weitere Reihe von Fragen gestellt hat, bittet Frau Kreistagsabgeordnete Victor diese Fragen schriftlich einzureichen, was den Protest von Herrn Kreistagsabgeordneten Stephan hervorruft. Herr Kreistagsabgeordneter Nachtigall stellt die Frage, ob für den Geschäftsführer der ZR für das Jahr 2006 eine gesonderte Prämie ausgeschüttet wurde. Da die Frage zunächst nicht beantwortet werden kann, bittet Herr Kreistagsabgeordneter Funck, dass dieser TOP in den nächsten Sitzungen des Ausschusses nochmals diskutiert werden soll. An der abschließenden Diskussion nahmen Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Schmahl, Herr Kreistagsabgeordneter Döring, Herr Kreistagsabgeordneter Nachtigall, Herr Kreistagsabgeordneter Stephan und Frau Kreistagsabgeordnete Victor teil. Eine Abstimmung zu diesem TOP erfolgt nicht.

TOP 8: Bericht des Kreisausschusses zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen bei der ZAUG-Recycling GmbH;
hier: Beschluss des Kreistages vom 12. Februar 2007

Herr stellvertretender Ausschussvorsitzender Becker stellt den TOP zur Diskussion, aber es ergeben sich keine Redebeiträge zu diesem TOP.

TOP 9: Bericht zum Thema „ÖPNV-Angebot und kommunale Selbstverwaltung stärken - Im Interesse von Fahrgästen, Mittelstand und Beschäftigung;
hier: Beschluss des Kreistages vom 07. Mai 2007

Dieser TOP wird auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses vertagt.

TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Um 19.50 Uhr beendet Herr Kreistagsstellvertretender Kreistagsvorsitzender Becker mit dem Dank an alle Sitzungsteilnehmer die Sitzung.

.....
stellvertretender Ausschussvorsitzender

.....
Schriftführer